

# Petition gegen den SwissPass-Überwachungs-Zwang

Die unterzeichnenden, in der Schweiz wohnhaften Bewohnerinnen und Bewohner stellen gestützt auf Art. 33, Art. 16 und Art. 13 der Bundesverfassung folgendes Begehren an das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) und ans Eidgenössische Parlament:

Die gemäss Medienmitteilungen vom 10. März verbreitete Nachricht von einer zwangsweisen Einführung eines „Überwachungs“-SwissPasses auf den 1. August 2015 hat uns Petitionäre aufgeschreckt:

## Was ist der SwissPass?

Er soll zuerst ab 15. Juni zum Verkauf angeboten werden. Ab 1. August allerdings soll er dann sämtliche General- und Halbtaxabonnemente alternativlos ersetzen. Künftig sollen auch Streckenabos, Verbundabos, Gleis 7, Interabos, Junior und Enkelkarte, und mit der Zeit noch mehr in diesen „SwissPass“ integriert werden. Neu ist, dass er mit einem RFID-Chip versehen ist und somit Hand bietet zur totalen Überwachung eines jeden Bürgers, der mit dem öffentlichen Verkehr reist; ähnlich wie bei den biometrischen Reisepässen. – Da aber der Durchschnittsbürger täglich mehr mit dem öV unterwegs ist, als dass er mit dem Reisepass unser Land verlässt; ist eine noch minutiösere, tiefgreifendere und lückenlosere Überwachung möglich. Ebenso kann ein Reiseverhaltensprofil von jedem einzelnen Bürger angelegt werden, der einen solchen „SwissPass“ besitzt.

Auch von Vereinfachung, Einsparungen und Vergünstigungen ist die Rede. Ob sich diese Zusatzinvestitionen auf Dauer rechnen, bezweifeln wir allerdings. Denn: Es geht bei diesem Projekt um etwas ganz anderes, nämlich um eine möglichst lückenlose Überwachung und schrittweise Entmündigung des Bürgers. Und genau dies wollen wir freiheitsliebenden Bürgerinnen und Bürger nicht.

**Deshalb ersuchen wir Sie, Frau Bundesrätin Doris Leuthard und die jeweiligen Präsidenten von National- und Ständerat, von diesem unschweizerischen Zwangsprojekt „SwissPass“ des Verbands öffentlicher Verkehr (VÖV) und den SBB Abschied zu nehmen. Entweder ist die Einführung des SwissPass gänzlich zu stoppen; oder aber höchstens nur auf freiwilliger Basis zu vollziehen. So kann der öV-Kunde auch in Zukunft IMMER frei wählen, ob er diesen SwissPass erwerben möchte, oder lieber weiterhin das bisherige, bewährte System für die GAs und Halbtaxabos nutzen will.**

Nr.	Name <small>Handschriftlich, Blockschrift</small>	Vorname <small>ausschreiben</small>	Wohnadresse <small>Strasse/ Hausnummer/ Ortschaft</small>	Unterschrift <small>eigenhändig</small>
1				
2				
3				
4				
5				

Beginn der Unterschriftensammlung: 14. März 2015

Bitte senden Sie **ganz oder teilweise ausgefüllte** Bogen bis **spätestens 31. Mai 2015** an:

**Komitee «Gegen den SwissPass-Zwang», c/o W. Wobmann, Regensbergstr. 210, 8050 Zürich**

(Bitte das ganze Blatt einsenden.)

Die vorliegende Petition dürfen alle Bewohnerinnen und Bewohner in der Schweiz unterzeichnen, unabhängig von Alter, Nationalität und Wohnort. Sie haben das Begehren eigenhändig zu unterschreiben.

**Gezeichnet:**

**Das überparteiliche Petitionskomitee «Gegen den SwissPass-Zwang»**

Tel: 044 310 32 39 (mit Anrufbeantworter)

**Die Unterschriftenbogen sind ausserdem verfügbar auf:**

<http://initiativevernunft.twoday.net/>

Auf dem RFID-Chip des SwissPass ist eine Identifikationsnummer elektronisch gespeichert. Bei der Kontrolle im Zug, Bus oder Schiff werden vom Lesegerät der Zeitpunkt, der benutzte Zug und ggf. via GPS der genaue Ort ermittelt und in der zentralen Datenbank von SwissPass dazu aggregiert. Träger des SwissPasses werden beim Auslesen des RFID-Chips immer genau geortet und entstehen lückenlose Bewegungs- und Zeitprofile!

Neu können somit auch Skitickets personenbezogen gespeichert und jede Fahrt ausgewertet werden! (siehe Skioo). Es ist nur noch ein kleiner Schritt (Projekt läuft schon im Wallis), bis jedes Ein- und Aussteigen im öV mittels Gateschranken-Scannern bei den Eingangstüren registriert und danach abgerechnet wird! – Es ist so mit der Zeit ein lückenloses Bewegungsprofil aller Fahrkunden im ganzen öV möglich. Solch einer unnötigen Schnüffelei im Privatleben eines freien Bürgers dürfen keine Türen geöffnet werden! Denn: Es geht die öffentlichen Verkehrsbetriebe nichts an, wann, wie und wie oft wir wo den öV benutzen. Hier wird ein weiterer eklatanter Zugriff auf unsere Privatsphäre ohne Volksbefragung vorgenommen. Ein staatspolitisch, grundrechtspolitisch und demokratiepolitisch äusserst fragwürdiger Schritt!

Wer stellt die sichere Aufbewahrung und datenschutzkonforme Verwendung und Löschung der Datensätze sicher? Was, wenn ich diese Daten nicht "preisgeben"/sammeln lassen will (Opt-out): Muss ich nun Einzelbillette lösen oder für die Reise das Auto nehmen?

Neue Dienste seien einfach zu hinterlegen (Verknüpfung mit anderen Bereichen). Warum muss dann das im SwissPass integrierte GA/Halbtaxabonnement automatisch verlängert werden, wenn es doch so einfach ist, später was dazuzuspeichern? Wenn das Ganze angeblich so fälschungssicher ist, warum sind dann die Personalien anzugeben und nicht einfach eine (unpersönliche/von Hand beschriftete) besitzerbasierte Karte zu machen? **Warum das Ganze bei den treuesten Kunden erzwingen?**

**All dies führt zu Mehrkosten, da neue Lesegeräte beschafft werden müssen, statt die bisherigen QR-Code-Leser weiter zu verwenden.** Auch muss man die Karte jedes Mal aus-/einpacken und zur Prüfung des Ablaufdatums zusätzlich auf einer Website registrieren lassen (mit Einloggen). Die Benützung des öffentlichen Verkehrs wird dadurch für Abonnementsbesitzer nicht einfacher und auch nicht günstiger, obwohl man Daten liefert!

----- Unterschriftenbogen nicht schneiden!-- Bitte Blatt in der Mitte falzen und einsenden -----

**Bitte sofort einsenden, auch wenn nur teilweise ausgefüllt!  
Spätestens bis 31. Mai 2015**

Bitte  
frankieren

**Gerne schicken wir Ihnen weitere  
Unterschriftenbogen zu.**

Bitte schicken sie mir \_\_\_\_ weitere Unterschriftenbogen

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

**Komitee  
Gegen den SwissPass-Zwang  
c/o W. Wobmann  
Regensbergstr. 210  
8050 Zürich**

**Die Unterschriftenbogen sind ausserdem verfügbar auf: <http://initiativevernunft.twoday.net/>**